

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Medienvertreter:innen!
Anbei dürfen wir Ihnen unsere aktuelle Pressemeldung übermitteln.
Wir bitten um Berücksichtigung in Ihrer nächsten Veröffentlichung.*

Kufstein, am 9. Dezember 2025

100 Jahre Passionsspielhaus Thiersee **Jubiläumsjahr 2026 mit Festmesse, Tag der offenen Tür und neuer Inszenierung**

*Der Passionsspielverein Thiersee feiert 2026 das 100-jährige Jubiläum des Passionsspielhauses:
Am 14. Juni 2026 lädt der Verein zu einer Festmesse und einem Tag der offenen Tür ins
Passionsspielhaus ein. Ab Spätsommer folgt die Jubiläumsinszenierung „Der Brandner Kaspar kehrt
zurück“ in der Regie von Diethmar Straßer. Der Kartenvorverkauf startet noch vor Weihnachten.*

Die Tradition der Thierseer Passionsspiele reicht bis ins Jahr 1695 zurück. In einer Zeit wirtschaftlicher Not gelobte die Gemeinde Ende des 18. Jahrhunderts, die Passion Christi regelmäßig aufzuführen – ein Versprechen, das bis heute eingehalten wird. Anfangs fanden die Spiele auf einer Freiluftbühne bei der Kirche St. Margareth in Vorderthiersee statt, bevor 1855 das erste überdachte Spielhaus entstand.

100 Jahre Passionsspielhaus: Ein Haus mit Geschichte

Das heutige Passionsspielhaus wurde 1926 als Gemeinschaftswerk des gesamten Dorfes errichtet. „Es ist eine Ehre, dass wir dieses Haus als Verein nach wie vor bespielen dürfen. Die früheren Mitglieder des Vereins haben dieses Haus damals mit ihren eigenen Händen gebaut“, betont Michael Juffinger, der Obmann des Passionsspielvereins. Zahlreiche bäuerliche Familien beteiligten sich in Eigenleistung, nahmen Kredite auf und errichteten das Haus in klassischer Holzbauweise.

„Die Bühne ist wirklich gewaltig und lebt von einer unglaublichen Akustik“, berichtet Juffinger: „Es ist faszinierend, dass sie schon damals genauso gebaut werden konnte.“ Am 14. Juni 2026 öffnet das Passionsspielhaus seine Türen: Zuerst wird eine Festmesse gefeiert, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Beim anschließenden Tag der offenen Tür können sich Besucherinnen und Besucher selbst von der Raumakustik und der besonderen Atmosphäre im Inneren des Hauses überzeugen.

Jubiläumsinszenierung 2026: Regie von einem alten Freund des Hauses

Um das Jubiläum gebührend zu feiern, bringt der Passionsspielverein ab Herbst 2026 außerdem ein ganz besonderes Stück auf die Bühne: „Der Brandner Kaspar kehrt zurück“ ist eine volkstümliche, humorvolle und zugleich tiefgründige Fortsetzung der bekannten Geschichte rund um den listigen Brandner und seinen Handel mit dem Tod.

Für die Inszenierung konnte Diethmar Straßer gewonnen werden. Seinen Namen verbindet man mit leitenden Funktionen am Tiroler und Salzburger Landestheater, beim Musicalsommer Kufstein und zuletzt als künstlerischer Betriebsdirektor an der Volksoper Wien. Ein Regisseur, der eng mit Thiersee verbunden ist und die Passionsspiele bereits drei Mal inszeniert hat: „Das ist auch für mich persönlich ein schöner Moment – da schließt sich ein großer Kreis. Ich kehre damit nach Thiersee zurück, dem ich seit 1991 verbunden bin – und das ist pure Freude“, lässt Straßer wissen.

Vom Leben und Sterben: „Der Brandner Kaspar kehrt zurück“

Gespielt wird in Thiersee nicht das allseits bekannte Original „Der Brandner Kaspar und das ewig‘ Leben“ von Kurt Wilhelm, sondern der zweite Teil der Geschichte: „Der Brandner Kaspar kehrt zurück“ von Wolfgang Maria Bauer. „Die ursprüngliche Idee war, dass wir den Brandner Kaspar machen. Aber dieses Stück wird in der Gegend rund um Kufstein immer wieder gespielt. Deshalb war es ein Glücksfall, dass wir dieses äußerst gelungene Nachfolgestück gefunden haben“, erklärt der Regisseur die Stückauswahl. In seiner Bearbeitung hat Straßer das Stück um zwei deftige Wirtshausszenen und weiteren Texten erweitert – so wird die Passionsspielgemeinschaft, der örtliche Volkstanzverein und auch der Chor ins Spiel integriert. So lautet der Untertitel des Stückes: Eine Volkskomödie in 13 Bildern von Wolfgang Maria Bauer, unter Verwendung von Texten von Ludwig Thoma, Karl Valentin und Franz von Kobell.

Die Handlung knüpft an die ursprüngliche Geschichte an: Nachdem der Brandner Kaspar den Tod überlistet und später freiwillig ins Himmelreich zurückgekehrt ist, blickt er Jahre später erneut auf seine Heimat hinab. Als er erkennt, dass sein Urenkel Flori in große Not geraten ist und einen gefährlichen Pakt eingeht, will er eingreifen und kehrt auf die Erde zurück. Natürlich läuft – wie schon früher – nichts nach Plan. Gemeinsam mit dem Boandlkramer sorgt er für turbulentes Durcheinander zwischen Himmel und Erde, während auch der Teufel seine Finger im Spiel hat.

Für Straßer birgt das Stück nicht nur Humor, sondern auch Tiefe: „Das Wichtigste ist mir, dass es unterhaltsam ist. Daneben gibt es aber einen Aspekt, der natürlich auch im Original enthalten ist: Man sollte sich vielleicht überlegen, wie man letztendlich zum Tod und zum Sterben steht. Schließlich ist das eine der wenigen Gerechtigkeiten auf der Welt – dass es jeden trifft, ganz egal ob arm oder reich“, hält der Regisseur fest.

PRESSEMELDUNG



Vorstellungen im Jubiläumsjahr

- 25.09.2026, 19:30 Uhr
- 02.10.2026, 19:30 Uhr
- 03.10.2026, 19:30 Uhr
- 09.10.2026, 19:30 Uhr
- 10.10.2026, 19:30 Uhr

Der Kartenvorverkauf beginnt noch vor Weihnachten 2025.

Zeichen „Headline“ (inkl. Leerzeichen):	112
Zeichen „Fließtext“ (inkl. Leerzeichen):	~ 4.700

Ihr Pressekontakt **Andrea Maria Hölbl**

Mail: presse@ok-k.at
Tel: +43 664 200 9646
Web: www.ok-k.at